

Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: An Lairetten (1695)

- 1 Lairette bleibstu ewig stein?
- 2 Soll forthin unverknüpfet seyn
- 3 Dein englisch-seyn und dein erbarmen?
- 4 Komm/ komm/ und öffne deinen schooß
- 5 Und laß uns beyde nackt und bloß
- 6 Umgeben seyn mit geist und armen.

- 7 Laß mich auff deiner schwanen-brust
- 8 Die oft-versagte liebes-lust
- 9 Hier zwischen furcht und scham geniessen.
- 10 Und laß mich tausend tausendmahl/
- 11 Nach deiner güldnen haare zahl/
- 12 Die geister-reichen lippen küssen.

- 13 Laß mich den ausbund deiner pracht/
- 14 Der sammt und rosen nichtig macht/
- 15 Mit meiner schlechten haut bedecken;
- 16 Und wenn du deine lenden rührst/
- 17 Und deinen schooß gen himmel führst/
- 18 Sich zucker-süsse lust erwecken.

- 19 Und solte durch die heisse brunst/
- 20 Und deine hohe gegen-gunst
- 21 Mir auch die seele gleich entfliessen.
- 22 So ist dein zarter leib die bahr/
- 23 Die seele wird drey viertel jahr
- 24 Dein himmels-rundter bauch umschliessen.

- 25 Und wer alsdann nach meiner zeit

- 26 Zu lieben dich wird seyn bereit/
27 Und hören wird/ wie ich gestorben/
28 Wird sagen: Wer also verdirbt/
29 Und in dem zarten schooße stirbt/
30 Hat einen fanfften tod erworben.

(Lyrikkompass: An Lauretten. Abgerufen am 29.04.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/20480>)